



Unsere Wohnungsbaugenossenschaft

Das Mitgliedermagazin der Bochumer Baugenossenschaften • Winter 2017

WIR KRIEGEN DAS GEBACKEN!



Gut angekommen beim GWV an der
Friedrich-Harkort-Straße



Genossenschaften unterstützen
Jugendtag der VfL AstroStars



Romantische Stimmung beim
Weihnachtsmarkt in Soest



Baugenossenschaft
Bochum eG



GENEINNÜTZIGER WOHNUNGSVEREIN
ZU BOCHUM eG



Baugenossenschaft 1924 eG



BAUGENOSSENSCHAFT
HEIMAT BOCHUM-SOEST eG



Vorwort



Liebe Leserinnen und Leser,

haben Sie in diesem Winter schon die Zeit gefunden, ein paar leckere Plätzchen zu backen? Für uns gehören die Momente, in welchen man – vielleicht zusammen mit den Kindern – die Formen aus dem Teig sticht und danach den Duft der frischgebackenen Plätzchen in der ganzen Wohnung riechen kann, zu jenen, die in besonderer Weise das eigene Zuhause ausmachen. Gerne haben wir Vorstände der Wohnungsbaugenossenschaften deshalb auch selbst zu Teigrolle und Ausstechform gegriffen. Unsere gemeinsame Backaktion hat nicht nur eine Menge Spaß gemacht, wir konnten mit unseren Plätzchen

auch den Kindern der Kita »Mäuseburg« eine Freude bereiten. Die Bilder zu unseren Backbemühungen und natürlich das Plätzchenrezept finden Sie auf den Seiten 4 und 5 in diesem Heft.

Sportlich geht es im Innenteil dieses Mitgliedermagazins zu. Hier berichten wir vom ASTROSTARS JUGENDTAG der Bochumer Wohnungsbaugenossenschaften, bei dem die von uns unterstützten Basketballer der VfL AstroStars Bochum einmal mehr gezeigt haben, mit welchem Engagement sie sich für eine vorbildliche Kinder- und Jugendarbeit einsetzen. Ein großer Glückwunsch geht

auch an das Team der Wohnungsbaugenossenschaften, das Anfang September beim Stadtwerke Halbmarathon angetreten ist. Einige Impressionen von diesem Ereignis haben wir auf den Seiten 14 und 15 zusammengestellt.

Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Lesen Ihres Mitgliedermagazins und, natürlich, eine besinnliche Adventszeit, ein hoffnungsfrohes Weihnachtsfest und einen guten Start in das neue Jahr 2018!

Herzlichst,
*Ihre Alexandra Klar, Ihr Jürgen Dickten,
Ihr Oliver Krudewig und Ihr Norbert Reitz*

Anzeige

Sie planen – wir bauen für Sie!

Neubauten • Anbauten • Umbauten 1-Familien-Häuser
Garagen • Altbausanierungen • Betoninstandsetzungen

Bei der Bauplanung, Zeichnung und Statik sind wir Ihnen behilflich.



Meisterbetrieb
Frenkingstraße 51 • 44894 Bochum • Telefon 0234 285338

Maschinen für den Profi-Alltag

Fordern Sie unseren Katalog an!



Vossans/Bochum
Baumaschinen-Vermietung

Frenkingstr. 51 • 44894 Bochum
Telefon 0234 285338
Telefax 0234 291252



Wir sind für Sie da!



Baugenossenschaft
Bochum eG

Baugenossenschaft
Bochum eG
Friederikastraße 135 | 44789 Bochum
Service-Telefon: 0234 93031-0
info@baugenossenschaft-bochum.de
www.baugenossenschaft-bochum.de



GWV Gemeinnütziger Wohnungsverein zu Bochum eG
Am Hülsenbusch 56 | 44803 Bochum
Service-Telefon: 0234 93561-0
info@gwv-bochum.de
www.gwv-bochum.de



Baugenossenschaft
»Heimat« Bochum-Stiepel eG
Unterfeldstraße 22 | 44797 Bochum
Service-Telefon: 0234 791639
info@bgh-bochum.de
www.bgh-bochum.de



Baugenossenschaft 1924 eG
Querenburger Straße 5 | 44789 Bochum
Service-Telefon: 0234 336319
GBG1924@t-online.de
www.baugenossenschaft-1924.de

Inhalt

Vorwort Seite 2
Inhalt, Wir sind für Sie da!, Impressum Seite 3

Titel
Die Vorstände der Genossenschaften griffen für einen guten Zweck zu Teigrolle und Ausstechform Seite 4-5

Wohnen Sie gut
Erste Mitglieder ziehen in den Neubau des GWV an der Friedrich-Harkort-Straße Seite 6
Vorsicht bei der Wahl eines Schlüsseldienstes Seite 7
Heizen und Lüften – so machen Sie es richtig Seite 8

Menschen
Die Genossenschaften auf der Wohnungsbörse 2017 Seite 9
Miteinander angestoßen: In der Stenerskuhlstraße wurde der Abschluss der Modernisierung gefeiert Seite 10-11
Den Korb getroffen: Die Genossenschaften unterstützten den Jugendtag der VfL AstroStars Bochum Seite 12-13
Ins Ziel gekommen: Team der Genossenschaften startete erfolgreich beim Stadtwerke Halbmarathon Seite 14-15
Wir gratulieren unseren Mitgliedern zum runden Geburtstag Seite 16-17

Vermischtes und Service Seite 18-19

Impressum

Herausgeber
Baugenossenschaft Bochum eG,
Friederikastraße 135,
44789 Bochum

Redaktion
V.i.S.d.P.: Alexandra Klar, Jürgen Dickten,
Oliver Krudewig, Norbert Reitz

Gestaltung
Thorsten Hanson (Journalistenbüro Bochum),
Björn Pollmeyer (coscreen grafik-design)

Fotos Titel
Sarah Neff (oben), VfL AstroStars Bochum (u.m.), Gero Sliwa (u.r.)

Druck
WEBO Druck Bochum



»Lustige Plätzchen«:

Viel Spaß bei der Backaktion der Genossenschaften

Das Plätzchenbacken gehört unweigerlich zur Vorweihnachtszeit dazu. Deshalb haben diesmal auch die Vorstände der Wohnungsbaugenossenschaften zu Teigrolle und Ausstechform gegriffen. In den Räumlichkeiten der Seniorenwohnanlage an der Hüller Straße wurde gerührt und geknetet, ausgestochen und gebacken, dekoriert und am Ende auch probiert.

Dabei wurde eines klar: Die »Bäckermeister« der Genossenschaften hatten zwar noch manches zu lernen, aber immer eine Menge Spaß. Schließlich wollten sie mit ihren »Lustigen Plätzchen« ja auch den Kleinen eine Freude bereiten. Hübsch verpackt, wurde das Backwerk nämlich an die Kinder der Kita »Mäuseburg« verschenkt, die im nächsten Jahr in den Neubau der Baugenossenschaft Bochum an der Blumenfeldstraße ziehen wird (siehe Artikel rechts).

Rezept »Lustige Plätzchen«

Zutaten

Mehl, Zucker, Butter, Ei(er), Förmchen zum Ausstechen, Streusel/Schokoladenglasur/Zuckerguss zum Verzieren

Zubereitung

Für den Teig gilt die Faustregel: 1 Teil Zucker, 2 Teile Butter, 3 Teile Mehl, dazu 1 Ei auf ca. 300 g Mehl. Die Zutaten rasch zu einem Teig verarbeiten und diesen eine halbe Stunde kühl stellen. Anschließend den Teig ausrollen, verschiedene Formen ausstechen und dann ab für 10 bis 15 Minuten bei 170 Grad in den vorgeheizten Backofen! Für die Dekoration aus dem Saft einer Zitrone und Puderzucker den Zuckerguss anrühren und diesen auf den abgekühlten Plätzchen verstreichen. Nun mit bunten Streuseln dekorieren. Alternativ kann man die Plätzchen auch mit Schokoladenglasur verzieren. Zum Schluss noch Probieren!



Die Vorstände der Wohnungsbaugenossenschaften beim Plätzchenbacken – das Ergebnis kann sich sehen lassen.



Vorstände der Wohnungsbaugenossenschaften besuchten Kita Mäuseburg



Die Vorstände der vier Wohnungsbaugenossenschaften Baugenossenschaft Heimat, Baugenossenschaft 1924 eG, Gemeinnütziger Wohnungsverein und Baugenossenschaft Bochum besuchten Mitte Oktober die Kita Mäuseburg. Im Gepäck dabei hatten sie selbstgebackene Plätzchen, die als Geschenk an die Kinder überreicht wurden.

Hintergrund des Besuchs: Die Kita Mäuseburg wird Mitte 2018 in den Neubau an der Blumenfeldstraße in Weitmar umziehen, den die Baugenossenschaft Bochum zurzeit errichtet. Zugleich entstehen dort insgesamt 11 Wohnungen unterschiedlicher Größe. Dazu Oliver Krudewig, Vorstand der Baugenossenschaft Bochum: »Wir freuen uns auf die Kita Mäuseburg als neuen Mieter. Für uns als Wohnungsbaugenossenschaften ist dies ein attraktives Modell, von dem beide Seiten profitieren können. Die Kindertagesstätte ergänzt sinnvoll unseren Standort in Weitmar. Zugleich werden auf diese Weise moderne und dringend benötigte Kita-Plätze geschaffen.«

Apropos: Die Kita Mäuseburg sucht an ihrem neuen Standort in Weitmar ab Mitte 2018 noch Kinder, die vor dem 31.10. 2013 geboren sind. Interessenten für einen solchen Kita-Platz können sich melden unter: Telefon 0234 462112. Oder E-Mail info@kita-maeuseburg.de

Gemeinnütziger Wohnungsverein:

Die neuen Bewohner an der Friedrich-Harkort-Straße sind eingezogen



Fühlen sich wohl im Neubau des GWV: Sabine und Thorsten Kerstiens.

Im Herbst wurde er fertig gestellt: der Neubau des Gemeinnützigen Wohnungsvereins zu Bochum eG (GWV) an der Friedrich-Harkort-Straße 5 und 7 in Wiemelhausen. Inzwischen sind auch fast alle Bewohner in eine der insgesamt 44 barrierefreien Wohnungen eingezogen. Zu den ersten Mietern im Haus gehörten Sabine und Thorsten Kerstiens.

»Wir sind froh, dass wir hier unsere Wunschwohnung bekommen haben«, sagen die beiden Mitglieder des GWV, als das Mitgliedermagazin sie Anfang Oktober besucht. »Gerade heute sind wir auch offiziell umgemeldet worden«, ergänzt Sabine Kerstiens. Bis dahin war es freilich ein Stück Weg: Erstmals aufmerksam auf die Wohnung wurden die Kerstiens vor zwei Jahren beim Blättern in der Zeitung, konkrete Informationen holten sie dann beim Besuch der Bochumer Wohnungsbörse am Stand der Genossenschaften ein. Es folgten Gespräche mit den Mitarbeitern des GWV, Besichtigungstermine und die notwendigen Formalitäten. Am Ende aber hat dann alles geklappt und Sabine und Thorsten Kerstiens konnten in ihre 2,5-Zimmer-Wunsch-

wohnung hier im dritten Stock an der Friedrich-Harkort-Straße 5 einziehen.

Zuvor wohnten die beiden in Weimar; nach Wiemelhausen war es also nicht sehr weit, für die Kerstiens ein wichtiger Punkt. »Die Lage ist toll hier. Ruhig und doch zentral«, sagen sie. Auch mit der Ausstattung ihrer Wohnung sind sie sehr zufrieden. »Man merkt, dass der Wohnungsverein hier einiges investiert hat«, so Thorsten Kerstiens. Ihre Mitgliedschaft beim GWV sehen die Kerstiens ebenfalls positiv. »Der Genossenschaftsgedanke ist ein guter«, meinen Sabine und Thorsten Kerstiens.

Weniger toll fanden sie naturgemäß die Mühen des Umzugs. Irgend etwas gibt es schließlich immer noch zu tun, bevor alles wohnlich geworden ist. »Wir sind froh, wenn wir am Ende alles geschafft haben«, erzählen die Kerstiens. Eines aber wissen sie jetzt schon. Sabine und Thorsten Kerstiens: »Wenn wir in unserer neuen Wohnung beim Frühstück sitzen und den tollen Ausblick über Bochum genießen, entschädigt das für jeden Umzugsstress!«

Das kann teuer werden:

Bei Schlüsseldiensten ist Vorsicht geboten!

Es ist ein Schreckmoment: Man war lange unterwegs, freut sich auf das Bett oder die Dusche und stellt beim Kramen in den Taschen fest – ich habe die Schlüssel zur Wohnung auf dem Küchentisch liegen lassen. Viele rufen in einem solchen Notfall dann den erstbesten Schlüsseldienst an. Eine verständliche Reaktion, die aber richtig teuer werden kann. Die Wohnungsbaugenossenschaften haben schon des öfteren Erfahrungen mit maßlos überpreuerten Schlüsseldiensten gemacht. Auch im Notfall ist es also gut, einen kühlen Kopf zu bewahren und die folgenden Tipps der Wohnungsbaugenossenschaften zu beachten:

- Nicht gleich den Schlüsseldienst anrufen, der im Telefonbuch ganz oben steht oder im Internetsuchdienst als erstes angezeigt wird: Muss dieser zum Beispiel weit anreisen, berechnet er oft völlig überzogene Stundensätze für Anfahrt und Hilfsdienst.
- Vorsicht beim Aufkleber auf der Tür, der für einen Schlüsseldienst wirbt! Diese können unseriös sein. Solche Aufkleber stammen auch niemals von den Wohnungsbaugenossenschaften selbst.
- Hinweise der Wohnungsbaugenossenschaften mit Notfallnummern hängen stattdessen immer im Hausflur aus und stehen auf einem Briefbogen der jeweiligen Genossenschaft.
- Grundsätzlich gilt: Rufen Sie im Zweifel einen Handwerker an, der von Ihrer Wohnungsbaugenossenschaft, zum Beispiel auf der jeweiligen Internetseite oder per Ausgang, empfohlen wird.
- Natürlich können Sie im Notfall auch bei Ihrer Wohnungsbaugenossenschaft anrufen. Abends und am Wochenende helfen ggf. der Hauswart oder ein Nachbar weiter, der schon lange im Haus wohnt.

Handwerker kommen nur mit Termin

Es kommt leider immer wieder vor: Kriminelle geben sich an der Haustür als Handwerker oder städtischer Mitarbeiter aus. So verschaffen sie sich dann Zugang zur Wohnung, um Geld oder Wertgegenstände zu erbeuten. Deshalb gilt: Vorsicht an der Haustür und im Zweifel immer einen Ausweis zeigen lassen! Auch die Wohnungsbaugenossenschaften weisen ausdrücklich darauf hin: Ein von ihnen beauftragter Handwerker erscheint i.d.R. nicht ohne vorherige Terminabsprache! Er kann sich zudem entsprechend ausweisen bzw. hat nichts dagegen, wenn das Mitglied bei der Genossenschaft anruft und nachfragt, ob alles mit rechten Dingen zu geht.

Anzeigen



SVEN SCHAEFFERS
VERSICHERUNGSMAKLER

BÜRO:
MOZARTSTR. 1 • 44789 BOCHUM

TEL.: 02 34 / 369 47 18

FAX: 02 34 / 369 47 19

SITZ:
PILGRIMSTR. 6 • 44799 BOCHUM

MOBIL: 01 77 / 467 92 58

INFO@SVEN-SCHAEFFERS.DE

WWW.SVEN-SCHAEFFERS.DE

UNSERE GRUNDSÄULEN:

- ▣ ALTERSVERSORGUNGSMANAGEMENT
- ▣ GEWERBLICHE SACHVERSICHERUNGEN
- ▣ PRIVATE SACHVERSICHERUNGEN
- ▣ PRIVATE KRANKENVERSICHERUNGEN

PASSEND AUF SIE UND IHRE
BEDÜRFNISSE ZUGESCHNITTEN.

Nachgefragt:

Was man beim Heizen und Lüften unbedingt beachten sollte



Sascha Kahlert, Leiter der Technik bei der Baugenossenschaft Bochum

Jetzt in der kalten Jahreszeit läuft die Heizung oft wieder rund um die Uhr. Das zeigt am Ende auch der Blick auf die Rechnung für die Energiekosten. Allerdings: Wer beim Heizen und Lüften ein paar Tipps beachtet, kann richtig Geld sparen. Was man beachten muss und wie man es richtig macht? - wir haben nachgefragt bei Sascha Kahlert, Leiter der Technik bei der Baugenossenschaft Bochum.

Redaktion: Herr Kahlert, welche Fehler sollte man beim Lüften unbedingt vermeiden?

Sascha Kahlert: Ganz wichtig: Das Fenster niemals stundenlang auf Kipp stellen! Wer so lüftet, pustet das Geld regelrecht zum besagten Fenster hinaus.

Redaktion: Wie macht man es denn richtig?

Sascha Kahlert: Am besten ist es, kurz und stoßweise zu lüften. Ruhig die Fenster und Türen weit öffnen und auf diese Weise einen Durchzug erzeugen. Schon nach 5 bis 10 Minuten ist so die verbrauchte, feuchte Raumluft durch trockene Frischluft ersetzt worden.

Redaktion: Was sollte man beim Heizen noch beachten?

Sascha Kahlert: Die Möbel dürfen nicht zu dicht an der Außenwand stehen. Das verhindert die Luftzirkulation. Der Abstand sollte etwa 10 cm betragen. Vorhänge sollten ebenfalls eine handbreite Abstand haben, damit die Luft dahinter frei zirkulieren kann. Zudem ist es gut, auch wenig benutzte Räume ausreichend zu heizen.

Redaktion: Wieso das?

Sascha Kahlert: Sinkt die Temperatur in einem Raum unter 16 Grad Celsius, kondensiert die Feuchtigkeit. In der Folge kann es so leicht zur Schimmelbildung kommen.

Redaktion: Was ist denn überhaupt die ideale Raumtemperatur beim Heizen?

Sascha Kahlert: Das muss natürlich jeder selber wissen. Einem reichen 20 Grad Raumtemperatur aus, der andere fühlt sich erst mit 22 Grad richtig wohl. Als Faustregel aber gilt: 1 Grad Temperaturunterschied macht ca. 6 Prozent der Heizkosten aus.



Wohnungsbaugenossenschaften auf der Wohnungsbörse

2017 waren die Wohnungsbaugenossenschaften wieder mit einem eigenen Stand auf der Bochumer Wohnungsbörse vertreten. Bei gutem Wetter hielt das Event auf dem Husemannplatz jede Menge Infos rund um das Wohnen in der Stadt bereit. Die gab es auch am Stand der Genossenschaften. Das

engagierte Team sorgte hier nicht nur für einen kräftigen orangenen Farbtupfer, sondern überzeugte zudem durch seine Beratung zum vielfältigen Wohnungsangebot der Bochumer Wohnungsbaugenossenschaften.

Anzeige








SBO
Senioreneinrichtungen
Bochum GmbH

Sicher und geborgen – hier sind Sie zu Hause!

Die vier Senioreneinrichtungen der Stadt Bochum bieten bereits über 600 älteren Frauen und Männern ein Zuhause. Die Senioren, die wir im Alltag unterstützen, wohnen in Einzel- oder Doppelzimmern und bilden gemeinsam eine familiäre Wohngruppe.

So weit wie möglich gestalten die Bewohnerinnen und Bewohner ihren Tagesablauf selbst – und bekommen jederzeit Hilfe, sobald es nötig ist. Eine respektvolle Pflege, die auf Fachwissen und Kooperation gleichermaßen setzt, bildet das Fundament für ein neues Zuhause: für Sicherheit und Geborgenheit.

Rufen Sie uns einfach unter Tel. 02 34 - 93 52-900 an – wir stellen Ihnen gerne unsere Einrichtungen vor – oder besuchen Sie uns auf unserer Internetseite!

www.sbo-bochum.de



Baugenossenschaft Bochum:

Stennerskuhlstraße in Langendreer feierte Abschluss der Modernisierung

Das war ein gutes Stück Arbeit: Stolze 10 Millionen Euro investierte die Baugenossenschaft Bochum seit 2015 in die Modernisierung ihrer Siedlung an der Stennerskuhlstraße in Langendreer. Der Abschluss der Maßnahmen konnte nun mit einem stimmungsvollen Nachbarschaftsfest gefeiert werden. Gekommen zu der Feier Ende September waren auch Bochums Oberbürgermeister Thomas Eiskirch, Bezirksbürgermeisterin Andrea Busche und Alexander Rychter, Direktor des VdW Verband der Wohnungs- und Immobilienwirtschaft Rheinland Westfalen.



»Es ist wirklich schön geworden, die Baugenossenschaft Bochum hat hier eine Menge richtig gemacht.«

(Thomas Eiskirch, Oberbürgermeister der Stadt Bochum)

»Wir wollten die Siedlung an der Stennerskuhlstraße nach vorne bringen. Das ist uns gelungen.«

(Oliver Krudewig, Vorstand der Baugenossenschaft Bochum)



»Hier aus der Siedlung sind mir viele Menschen ans Herz gewachsen.«

(Ingrid Steinke, ehemalige Mitarbeiterin der Baugenossenschaft Bochum und Betreuerin vor Ort während der Modernisierung)



Sie konnten sich davon überzeugen, dass die Siedlung an der Stennerskuhlstraße nach der Modernisierung ein ganz neues Gesicht zeigt. So wurden rund 150 Wohnungen mit einer Wohnfläche von rund 8000 Quadratmetern von der Baugenossenschaft Bochum rundum modernisiert, inklusive einer umfangreichen energetischen Optimierung. Und das zu weiterhin bezahlbaren Mieten. So liegt die Netto-Kaltmiete durchschnittlich bei 4,58 €/m² und ist damit günstiger als der öffentlich geförderte Wohnraum in Bochum.

Freilich blieben Lärm und Schmutz bei den Bauarbeiten nicht aus. Baugenossenschafts-Vorstand Oliver Krudewig bedankte sich deshalb ausdrücklich bei den Bewohnern für ihre Ge-

duld während der Modernisierungsmaßnahmen. Die konnte nun ein Stück weit mit der gemeinsamen Feier an der Stennerskuhlstraße belohnt werden. Bei bestem Wetter wurde nicht nur auf das Ende der Bauarbeiten und die neu gestaltete Siedlung angestoßen, sondern auch zu stimmungsvoller Bandmusik gesungen und getanzt. Ein Nachbarschaftsfest also, wie es sein sollte. Das zeigen auch die Bilder auf diesen Seiten. Und: Die Einnahmen der Feier kamen als Spende einem wohltätigen Zweck zugute!

Die Stennerskuhlstraße feierte den Abschluss der gelungenen Modernisierung mit einem bunten Nachbarschaftsfest – da durfte auch einmal angestoßen werden.

»Wir Bewohner der Siedlung Stennerskuhlstraße sind im Zuge der Modernisierung noch ein Stück weiter zusammengewachsen.«

(Bärbel Deichsel, Organisatorin des Nachbarschaftsfestes)



»Es ist gut, dass die Baugenossenschaft Bochum die Modernisierung so umgesetzt hat, dass der Wohnraum auch bezahlbar bleibt.«

(Alexander Rychter, Direktor des VdW Verband der Wohnungs- und Immobilienwirtschaft Rheinland Westfalen)

Bochumer Baugenossenschaften:

ASTROSTARS JUGENDTAG war ein Volltreffer!



Da war eine Menge los: Der ASTROSTARS JUGENDTAG der Bochumer Wohnbaugenossenschaften hatte ein volles Programm zu bieten.



Er hatte einiges zu bieten: Der Jugendtag der Basketballer der VfL AstroStars Bochum am zweiten Sonntag im September. So bekamen in der Rundsporthalle an der Castroper Straße die zahlreichen Nachwuchsteams des Vereins die Gelegenheit, sich gemeinsam mit ihren Coaches vorzustellen. Dazu gab es ein buntes Rahmenprogramm und auch die Stars der ersten Herrenmannschaft nahmen sich viel Zeit, um Autogramme zu geben oder für ein gemeinsames Foto bereit zu stehen. Ein Höhepunkt des Jugendtags war dann wie im jeden Jahr die beeindruckende Einlaufzeremonie aller Mannschaften!

Am Ende zeigte die stimmungsvolle Veranstaltung wie intensiv sich die AstroStars für eine erfolgreiche Kinder- und Jugendarbeit einsetzen. So sind rund 300 Kinder und Jugendliche im Verein aktiv. Sie werden von speziell geschulten Trainern betreut und gefördert. Daneben gibt es zudem ein besonderes Freizeitprogramm mit einem Oster- und Sommercamp. Dieses Engagement unterstützen seit Anfang des Jahres auch die Bochumer Wohnungsbaugenossenschaften. Sehr gefreut hat es sie deshalb, dass sie nun Namenspaten des ASTROSTARS JUGENDTAG der Bochumer Wohnbaugenossenschaften geworden sind!

Freikarten für die AstroStars gewinnen!



Wer einmal selbst die tolle Atmosphäre bei einem Heimspiel der VfL AstroStars erleben möchte hat an dieser Stelle die Gelegenheit: Die Wohnungsbaugenossenschaften verlosen unter ihren Mitgliedern jeweils zwei Freikarten für die nächsten Matches der Bochumer Korbjäger in der 2. Basketball-Bundesliga!

Und so können Sie gewinnen: Einfach eine Postkarte oder E-Mail mit dem Stichwort »Freikarten AstroStars« an den untenstehenden Kontakt schicken. Bitte in beiden Fällen den Absender und die Telefonnummer (zur Gewinnbenachrichtigung) nicht vergessen. Die Freikarten werden unter allen Einsendern ausgelost. Der Einsendeschluss ist der 31. Dezember 2017.

Kontakt:

Baugenossenschaft »Heimat« Bochum-Stiepel eG
Unterfeldstraße 22 | 44797 Bochum
E-Mail: info@bgh-bochum.de

Fotos auf dieser Doppelseite: VfL AstroStars Bochum



Auf geht's:

Team der Genossenschaften startete beim Stadtwerke Halbmarathon



»Wenige Kilometer vor dem Ziel habe ich mir mal wieder gedacht, warum tue ich mir das eigentlich an. Umso größer war dann das Glücksgefühl beim Zieleinlauf. Vielen Dank noch mal für die tolle Aktion der Wohnungsbaugenossenschaften!«

(Peter Kempa)

»Dies war mein erster echter Wettlauf seit den Bundesjugendspielen. Mit hundert anderen Läufern und vor Publikum zu laufen – das war ein tolles Erlebnis.«

(Thomas Friedrichsmeier)



»Bei meinem ersten Halbmarathon war das Ankommen am wichtigsten. Toll, dass auch die genossenschaftlichen Mitstreiter ins Ziel gekommen sind. Glückwunsch an alle!«

(Marcus Glaim)



»Der Stadtwerke Halbmarathon war eine runde Veranstaltung. Für mich stand der Spaß am Laufen im Vordergrund und nicht die Zeit. Es ist schön, an der Strecke viele bekannte Zuschauer zu sehen, die einen gut motiviert haben.«

(Renate Gabriel)



Das war eine tolle Leistung. Am ersten Septembersonntag startete das Team der Wohnungsbaugenossenschaften beim Stadtwerke Halbmarathon. Bei bestem Wetter erfolgte um 9.00 Uhr der Startschuss für die 21,0975 km des Halbmarathons; die Teilnehmer des 10-Kilometer-Laufs gingen dann, angefeuert von vielen Zuschauern, um 12.00 Uhr auf die Laufstrecke. Start und Ziel waren jeweils in der Viktoriastraße auf der Höhe des Bermudadreiecks. Die Strecke selbst führte vorbei am Schauspielhaus und durch die südliche Innenstadt sowie den Stadtteil Ehrenfeld. Wie in den Vorjahren hatten die Organisatoren vom TV Wattenscheid 01 LA e.V. auch wieder für ein buntes Rahmenprogramm mit Show und Musik gesorgt.

Für das Genossenschaftsteam übernahmen die Wohnungsbaugenossenschaften im Vorfeld das Startgeld und stellten das gemeinsame Teamtrikot. Die Teilnehmer ließen sich also in ihrem orangefarbenen Outfit auf der Strecke gut erkennen. Einig waren sich die Läufer der Wohnungsbaugenossenschaften am Ende darin: »Es hat, trotz aller Anstrengung, eine Menge Spaß gemacht!«



»Mit dem Stadtwerke Halbmarathon hatte ich auch im Training ein Ziel vor Augen. Schön, dass es eine solche Veranstaltung in Bochum gibt.«

(Nadja Schenk)



Jubilar der Baugenossenschaft 1924 feierte mit der Hausgemeinschaft den 90. Geburtstag



Viele Nachbarn waren gekommen, um mit Max Dyballa in den Räumlichkeiten der Baugenossenschaft 1924 den 90. Geburtstag zu feiern, von links nach rechts: Gabriele Schaffrinna, Ursula Bockau, Christoph Schrämmer, Max Dyballa, Christina Herhaus und Winfried Schaffrinna.

Anfang des Jahres wurde Max Dyballa, Mitglied der Baugenossenschaft 1924 in der Querenburger Straße, 90 Jahre alt. Zu seinem runden Ehrentag überraschte ihn auch die Genossenschaft mit einem kleinen Präsent. Dabei äußerte der Jubilar den Wunsch, sich bei seiner Hausgemeinschaft mit einer Geburtstagsfeier bedanken zu wollen. Doch wo sollte gefeiert werden, ohne dass der Aufwand für das 90-jährige Mitglied zu groß würde?

Die Baugenossenschaft 1924 hatte die Idee. Sie stellte kurzerhand Räumlichkeiten ihrer Geschäftsstelle, die ebenfalls in der Querenburger Straße liegt, zur Verfügung. Dort kamen dann viele Nachbarn von Max Dyballa zu einem geselligen Kaffeetrinken zusammen; im Gepäck hatten sie auch den leckeren Kuchen für die Geburtstagstafel. Am Ende der Feier mit seiner Hausgemeinschaft stand für Max Dyballa deshalb fest: »Das war heute ein sehr schöner Tag, den wir gemeinsam verbringen durften.«

Auch die »Unsere Wohnungsbaugenossenschaft« gratuliert dem Jubilar ganz herzlich zum 90. Geburtstag!

Anzeigen

**bauen
reparieren
schützen**

Reparatur- und Instandsetzungsarbeiten
Trockenbauarbeiten
Kalk- und Lehmputze
Innenputze
Einbau von Klimaplatten
Einbau von Innendämmungen
Sanierung von Schimmel befallenen Oberflächen
Sanierung von denkmalgeschützter Bausubstanz
Abdichtungsarbeiten im Innen- und Außenbereich
Einbau von Rückstauventilen
Sanierung von Grundleitungen
Dachgeschossausbauten
Abbrucharbeiten

*„Wenn die Baustelle am Ende aussieht,
als hätte es nie eine gegeben,
dann haben wir für Sie gearbeitet.“*

August Leßmann **BAUUNTERNEHMUNG**
Wasserstraße 13 44803 Bochum
TELEFON 0234 9 35 79 80 FAX 0234 9 35 79 81
lessmann-bau.de buero@lessmann-bau.de
SEIT 1926

Anzeigen

Schrey GmbH
www.schrey-gmbh.de

Tel. 0234 / 1 43 93 - Fax 0234 / 6 64 99
Schrey GmbH · Herner Straße 16 · 44787 Bochum

Solarenergie
Sanitär
Heizung

Ihr Ansprechpartner in Sachen:
Badinstallation, auch barrierefrei • regenerative Energiesysteme
Heizungsanlagen & Heizungscheck



Die Genossenschaften sagen Herzlichen Glückwunsch! zum Geburtstag

Auch 2017 gab es wieder eine Reihe von runden Geburtstagen unter unseren Mitgliedern zu feiern. Wie gewohnt gratulieren wir an dieser Stelle deshalb denjenigen unserer Mitglieder, die in diesem Jahr das 90., 95. oder 100. Lebensjahr vollendet haben und wünschen Ihnen von Herzen Alles Gute! zum Geburtstag.

Anzeige

kundennahe Heizkostenabrechnung

- kompetenter und freundlicher Service
- Legionellenprüfung und Rauchwarnmelder optional

... Sie können mit uns rechnen!

Abrechnungssysteme für Heiz- und Mietnebenkosten

Tel. 0234 - 777 98 - 0 Internet: www.alphamess.de
Fax 0234 - 777 98 - 66 Email: info@alphamess.de

Heizkostenverteiler - Wärmehäuser - Wasserzähler - Funksysteme



Foto: S. Hofschlaeger/pixelio

Alle Jahre wieder – was tun bei Husten, Schnupfen, Heiserkeit?

Sie gehört leider auch zum Winter: die Erkältung. Husten, Halsschmerzen und die triefende Nase können einem die Laune ganz schön vermiesen. Was aber ist genau eine Erkältung? Wie kann man sich schützen? Und was tut man, wenn es einen erwischt hat? Wir haben die wichtigsten Fakten rund um den lästigen Winterbegleiter zusammengestellt.

Was ist eigentlich eine Erkältung?

Auslöser der Erkältung ist eine Vireninfektion der oberen Atemwege. Häufige Symptome sind Schnupfen, Husten, Heiserkeit, Halsschmerzen, auch Mattigkeit, Fieber oder ein dicker Kopf. Ungewöhnlich ist die Erkältung leider nicht. Im Durchschnitt erwischt es einen Erwachsenen zwei bis viermal im Jahr, Kinder noch häufiger – vor allem im Herbst und Winter. Zu unterscheiden ist die Erkältung übrigens von der eigentlichen Grippe. Letztere wird durch Influenza-Viren ausgelöst und verläuft deutlich heftiger als die »gewöhnliche« Erkältung.

Wie kann man sich schützen?

Die fiesen Erkältungsviren gelangen mit kleinen Tröpfchen in den Körper, zum Beispiel durch die Luft beim Niesen. Je

mehr Menschen auf engem Raum zusammenkommen, desto einfacher haben es deshalb die Viren. Außerdem müssen diese Viren an den Mund-, Nasen- und Augenschleimhäuten vorbei kommen. Das schaffen sie noch leichter, wenn die Schleimhäute durch stickige Heizungsluft ausgetrocknet werden. Dagegen aber hilft regelmäßiges Lüften! Und: Auch ein gutes Immunsystem schützt natürlich vor einer Erkältung.

Was tun, wenn es einen erwischt hat?

Eine »normale« Erkältung wird durch Viren verursacht. Antibiotika helfen hier also nicht, da diese gegen Bakterien wirken. Allerdings klingen die Symptome einer Erkältung in der Regel nach drei bis sieben Tagen von selbst wieder ab. Ganz wichtig daher: Man sollte sich ausruhen, damit der Körper sich besser gegen die Erkältung zur Wehr setzen kann. Außerdem vermögen bekannte Hausmittel, ob Tee, Hühnersuppe oder Lutschpastillen, die Symptome zu lindern. Kurzfristig helfen auch abschwellende Nasentropfen, damit man z.B. nachts durchschlafen kann. Sollten die Krankheits-Symptome aber zu heftig werden oder länger anhalten, muss man auf jeden Fall den Arzt aufsuchen!

Anzeige

ELEKTRO STERNHOFF

- Elektroinstallation
- EIB / KNX Installation
- Kommunikationstechnik
- Netzwerktechnik
- Beleuchtungsplanung und Beratung
- Sat-Anlagen
- Prüfung nach DGUV Vorschrift 3

Bessemmerstraße 80 | 44793 Bochum
Fon 0234 92339560 | Fax 0234 92339570
info@elektro-sternhoff.de

www.elektro-sternhoff.de



Weihnachtsmarkt vor besonderer Kulisse in Soest

Nicht gleich um die Ecke und doch noch gut zu erreichen – das ist der Weihnachtsmarkt in Soest. Die alte Hansestadt bietet dafür eine tolle Kulisse, von den romantischen Fachwerkhäusern bis zum charakteristischen grünen Sandstein der großen Kirchen. Und natürlich trägt auch der Weihnachtsmarkt selbst mit seinen vielen Lichtern zur ganz besonderen Adventsatmosphäre bei.

Insgesamt fügen sich inzwischen rund 100 liebevoll eingerichteten Holzhäuser in das Ambiente der historischen Soester Altstadt ein und bieten Geschenkartikel und Kunstgewerbe aus aller Herren Länder, Weihnachtsschmuck in den verschiedensten Formen, Farben und Materialien, handwerkliche Vorführungen und natürlich kulinarische Leckereien für jeden Geschmack.

Der Soester Weihnachtsmarkt dauert noch bis zum 22. Dezember, täglich von 11 Uhr bis 20 Uhr, freitags und samstags bis 21 Uhr.

Anzeige



»Service plus«

Holger Thier ist Ansprechpartner unserer kostenlosen Sozialberatung »Service plus«. Der examinierte Altenpfleger und Mitarbeiter der Diakonie Ruhr kümmert sich verantwortungsvoll um die Beratung und Begleitung der Mitglieder.

Die kostenlose Telefonnummer für die Sozialberatung »Service plus« lautet 0171 5664353.



Qualität aus Tradition seit 1919

HOOSE

BEDACHUNGEN



Lewackerstr. 265 | 44879 Bochum
Tel. 0234/49 22 77
www.vomSchutzdachzumNutzdach.de



Wie wird die Zukunft *aussehen?*

Wer heute baut oder renoviert trifft mit Pauly Fenster + Türen eine zukunftssichere Entscheidung. Denn hohe Qualität sorgt für Langlebigkeit, an der Sie lange Freude haben.

Besuchen Sie uns – wir zeigen Ihnen die neue Generation Pauly Fenster + Türen. Für heutige und zukünftige Lebensräume.

MIT UNS IN DIE ZUKUNFT:



PAULY

FENSTER · TÜREN · SERVICE

Pauly Fenster + Türen GmbH

Ruhrallee 16 · 45525 Hattingen

Tel. 02324 68691-0

www.pauly-fenster.de